Stadtsparkasse München

Das Limit für Kartenzahlungen ohne PIN-Eingabe mit der Sparkassen-Card (girocard) wird von 25 auf 50 Euro heraufgesetzt

06.04.2020 12:32 CEST

Mit girocard bis zu 50 Euro bargeldlos ohne PIN zahlen

München (sskm). Das Limit für Kartenzahlungen ohne PIN-Eingabe mit der Sparkassen-Card (girocard) wird von 25 auf 50 Euro heraufgesetzt. So können Kunden auch größere Einkäufe im Einzelhandel berührungslos bezahlen, was in der aktuellen Situation eine erhebliche Erleichterung bedeutet. Die Anhebung erfordert weitreichende Anpassungen der Infrastruktur, die zeitnah beginnen und phasenweise erfolgen. So werden dazu alle Bezahl-Terminals im Einzelhandel mit einem Update ausgestattet und die IT der Banken und Sparkassen angepasst.

Nahezu jeder Bürger besitzt eine girocard, die meisten sind bereits für kontaktloses Bezahlen freigeschaltet. Mit Verzicht auf einen PIN bei Zahlungen bis 50 Euro entfällt die Notwendigkeit, Bezahl-Terminals an der Kasse zu berühren. Dies führt zu einer höheren Hygiene für Alle. Ob die Karte die Funktion unterstützt, ist an einem kleinen Wellensymbol zu erkennbar.

Mit Ausbreitung des Corona-Virus ändert sich auch das Zahlungsverhalten der Münchner: Sie bezahlen ihre Einkäufe vermehrt bargeldlos. Mit der neuen Obergrenze für eine PIN-freie Zahlung wird diese Bezahlvariante noch einen zusätzlichen Schub erhalten. Beim kontaktlosen Bezahlen müssen Verbraucher ihre Giro- oder Kreditkarte nicht in das Kartenterminal der Ladenkasse einstecken, sondern einfach nahe dranhalten.

Die neue Zahlungsdiensterichtlinie der EU erlaubt, dass maximal fünf kontaktlose Zahlungen nacheinander ohne PIN-Eingabe möglich sind – der kumulierte Betrag dieser Zahlungen darf maximal 150 Euro ausmachen. Wer komplett auf die PIN-Eingabe verzichten möchte, kann mit dem Smartphone bezahlen – hier erfolgt die Freigabe der Zahlung per Code, Fingerabdruck oder Gesichtsscan.

Die Stadtsparkasse München

Jeder zweite Münchner vertraut in Geldfragen auf die Stadtsparkasse München, die seit 1824 besteht. Der Marktführer unter den Münchner Banken im Privatkundenbereich, bezogen auf Hauptbankverbindungen, bietet mit 58 Standorten das mit Abstand dichteste Filialnetz aller Kreditinstitute im Stadtgebiet. Mit ihren Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe, dem größten Finanzverbund Deutschlands, stellt sie das gesamte Spektrum von Finanzdienstleistungen, Anlagemöglichkeiten und Finanzierungsformen bereit. Auch die S-Apps gehören zu den meistgenutzten Banking-Apps in Deutschland für Smartphone und Tablet.

Mit einer durchschnittlichen Bilanzsumme von 18,2 Milliarden Euro (2018) ist die Stadtsparkasse München die größte bayerische und fünftgrößte deutsche Sparkasse. Das Kreditinstitut beschäftigt 2.200 Sparkassen-Mitarbeiter und 230 Auszubildende (Stand 31.12.2018). Als Sparkasse engagiert sie sich in besonderem Maß im gesellschaftlichen und kulturellen Bereich für den

Standort München. betterplace.org und die Stadtsparkasse betreiben außerdem für Münchens Bürger eine Online-Spendenplattform unter www.gut-fuer-muenchen.de.

Herausgeber: Stadtsparkasse München. Die Bank unserer Stadt.

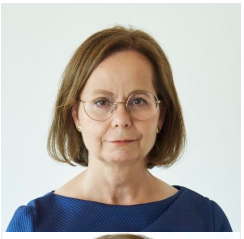
Anstalt des öffentlichen Rechts.

Postanschrift: Sparkassenstraße 2, 80331 München

Amtsgericht München HRA 75459, Umsatzsteuer-ID-Nr. DE 129272664

Telefon 089 2167-0 · Telefax 089 2167-900000 · www.sskm.de

Kontaktpersonen



Cornelia Klaila
Pressekontakt
presse@sskm.de
089 2167 47301

Sebastian Sippel
Pressekontakt
presse@sskm.de
089 2167 47314
0175 1551 518